

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Dienste Norden" (01/TDN/2021)
am 25.11.2021

in der Mensa der KGS Hage-Außenstelle Norden, In der Wildbahn 30, in Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Protokoll zur öff. Sitzung des Betriebsausschusses am 27.05.2021
1725/2021/TDN
8. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden":
 - Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und den Lagebericht
 - Entlastung des Betriebsleiters
 - Beschlussfassung für die Ergebnisverwendung
 - Kenntnisnahme des Berichts zur Jahresabschlussprüfung 2020 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich**1729/2021/TDN**
9. Überblick über die Geschäftsentwicklung
0046/2021/TDN
10. Änderung der Abwassersatzung - Antrag der SPD-Fraktion
0031/2021/GB3
11. Dringlichkeitsanträge
12. Anfragen, Wünsche und Anregungen
13. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
14. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Hinrichs eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird festgestellt. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

zu 5 Bekanntgaben

Bekanntgaben wurden nicht geäußert.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Es wurden keine Fragen gestellt.

**zu 7 Protokoll zur öff. Sitzung des Betriebsausschusses am 27.05.2021
1725/2021/TDN**

Beschlussvorschlag: Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	4

zu 8 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden":
- Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und den Lagebericht
- Entlastung des Betriebsleiters
- Beschlussfassung für die Ergebnisverwendung
- Kenntnisnahme des Berichts zur Jahresabschlussprüfung 2020 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich
1729/2021/TDN

Kaufm. Leiter Mennenga weist darauf hin, dass die Prüfungsberichte des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich keine Beanstandungen und Textziffern enthielten.

Zum Jahresabschluss selbst erläutert er, dass es bei den Technischen Diensten Norden jeweils nur ein Produkt für die Betriebsteile „Stadtentwässerung“ und „Bauhof“ gibt und der tabellarische

Teil des Jahresabschlusses vergleichsweise übersichtlich ist. Aus Gründen einer besseren Transparenz enthalten die Erfolgspläne wie auch die Bilanz die Ergebnisse der einzelnen Sachkonten, da dort zum Teil hohe Werte enthalten sind, die für die Betriebsteile von besonderer Bedeutung sind.

In den vorherigen Jahren hätte es sich bewährt, im Rechenschaftsbericht und im Anhang markante Positionen näher zu erläutern. Dadurch seien im Betriebsausschuss wie auch im Verwaltungsausschuss und im Rat kaum noch Fragen offengeblieben.

Anschließend erläuterte er die Betriebsergebnisse für die Stadtentwässerung und den Bauhof und die im Beschluss vorgeschlagene Verwendung.

Ratsherr Görlich zeigte sich überrascht von den niedrigen Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung und erkundigt sich nach der Form der Ermittlung der überbauten und versiegelten Flächen.

Dipl.-Ing. Redenius nennt die Selbstauskunft in den Bauanträgen als Grundlage für die Ermittlung dieser Flächen.

Ratsherr Görlich vermutet, dass die Bedeutung der Niederschlagswasserbeseitigung in den kommenden Jahren angesichts der zunehmenden Flächenversiegelung und der größeren Niederschlagsmengen bei Starkregenereignissen zunehmen werde.

Dipl.-Ing. Redenius teilt diese Vermutung und weist darauf hin, dass dieses Thema noch in TOP 10 behandelt werde.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes „Technische Dienste Norden“ wird beschlossen.**
2. **Gleichzeitig wird dem Betriebsleiter die Entlastung erteilt.**
3. **Das Jahresergebnis wird wie folgt verwendet:**
 - a) **Vom Überschuss des Bauhofes in Höhe von 94.881,09 € werden**
 - **44.881,09 € Höhe auf Ergebnisvortrag umgebucht und**
 - **50.000,00 € als Rücklage des Bauhofes umgebucht (Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 29.04.2015).**
 - b) **Der Überschuss der Stadtentwässerung in Höhe von 304.332,80 € wird dem „Sonderposten für Gebührenaussgleich“ zugeführt und gem. § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG innerhalb von 3 Jahren in den kommenden Gebührenkalkulationen verrechnet.**
4. **Von den Prüfungsberichten des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich zum Jahresabschluss 2020 und zur Kassenprüfung 2020 wird Kenntnis genommen.**

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 9 Überblick über die Geschäftsentwicklung
0046/2021/TDN**

Kaufm. Leiter Mennenga begründet den bisherigen Überschuss der Stadtentwässerung mit geringeren Personalkosten und Einsparungen bei den Zinsen für die zuletzt aufgenommenen Investitionskredite. Die Kanalunterhaltung konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Klärwerkssanierung ist inzwischen so weit vorangeschritten, dass derzeit die Inbetriebnahme mehrerer Bestandteile erfolgt und bis Februar 2022 abgeschlossen sein werde.

Der Überschuss des Bauhofes sei zu diesem Zeitpunkt erforderlich, da im November das Weihnachtsgeld ausgezahlt werde. Bei einem Anteil der Personalkosten von fast 70% an den Gesamtkosten des Bauhofes und einem hohen Fixkostenanteil an den übrigen Kosten (Abschreibungen, Leasingraten usw.) bestehe dadurch auch kaum Einsparungspotential, weshalb der Schwerpunkt der Maßnahmen zur Betriebsoptimierung auf die Erhöhung der produktiven Stunden gelegen hätte. Dies sei zum einen durch eine Standard-Bestückung mit Werkzeugen des täglichen Bedarfs erreicht worden, wodurch Rüstzeiten eingespart werden konnten. Zum anderen sei die neue Halle so geplant worden, dass dort Fahrzeuge samt Anhänger untergebracht werden können und meistens eine sofortige Einsatzbereitschaft bestehe.

Ratsherr Hartig erkundigt sich nach der Länge des Kanalnetzes.

Dipl.-Ing. Redenius nennt für den Schmutzwasserkanal eine Länge von xxx und für den Regenwasserkanal von xxx Kilometer. Der Zustand eines Kanalteilstückes werde grundsätzlich einmal in zehn Jahren gefilmt. Bei Schäden, die noch keine Reparatur erfordern, erfolgen kürzere Intervalle. Die Filmung des Kanalnetzes lässt die meisten Schäden frühzeitig erkennen und verursacht durchschnittlich nur ein Sechstel der Kosten eines Schadens, der erst durch einen Kanaleinbruch bemerkbar wird.

Ratsherr Hartig erkundigt sich für den bevorstehenden Winterdienst nach der Lagerhaltung des Streugutes.

Beschäftigtenvertreter Feldmann erklärt, dass die Lagerkapazitäten ausreichen, um Streugut für eine Woche täglichen Winterdienst vorzuhalten. Die Nachlieferung erfolge innerhalb von etwa zwei Tagen, sodass eine Knappheit erst bestünde, wenn die Lieferanten aufgrund hoher Nachfrage ihrerseits knapp werden. Dies sei zuletzt vor zehn Jahren der Fall gewesen.

Beschlussvorschlag: Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 10 Änderung der Abwassersatzung - Antrag der SPD-Fraktion
0031/2021/GB3**

Ratsherr Zitting erläutert den Hintergrund des Antrages seiner Fraktion und nennt den Anschluss- und Benutzerzwang für das Norder Kanalnetz. Dieser sei aufgrund vorhandener und nutzbarer Entwässerungsgräben nicht immer schlüssig. Auch sei es vermutlich ohnehin erforderlich, die Entwässerung von Niederschlägen angesichts der zunehmenden Starkregen-Ereignisse verstärkt über solchen Gräben zu planen.

Dipl.-Ing. Redenius entgegnet hierzu, dass die im Antrag geschilderten Problemstellungen aufgrund verschiedener Ursachen und verschiedener Zuständigkeiten (Landkreis, Entwässerungsverband, Stadt Norden, Technische Dienste) nicht innerhalb einer Sitzung zu klären seien. Er er-

läutert kurz die vorausschauende Planung der Niederschlagswasserbeseitigung bei der Stadtentwässerung und schlägt vor, diese anhand aktueller Beispiele in den nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

Dieser Vorschlag wird einhellig begrüßt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft den Antrag auf Umsetzbarkeit und berichtet im Anschluss darüber.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 11 Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 12 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Anfragen, Wünsche oder Anregungen wurden nicht geäußert.

zu 13 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 14 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Hinrichs beendet die Sitzung um 18:22 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführung

gez.

gez.

gez.

Hinrichs

Eiben

Mennenga